

Protokoll
der Mitgliederversammlung des
Vereins Wettermuseum e.V.
am 26.10.2007

Teilnehmer: 11 Mitglieder (siehe Teilnehmerliste)
Ort: Mehrzweckgebäude in Lindenberg, Schulstr. 4
Dauer: von 17:05 bis 19:35 Uhr

Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Ergänzung/Bestätigung Tagesordnung

Der Vereinsvorsitzende, Dr. Stiller, eröffnete die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vereins.

Die Beschlussfähigkeit laut Satzung wird festgestellt.

Es folgt der Vorschlag, einen Protokollanten zu wählen. Als Protokollant wird Ralf Kraak gewählt.

Die vorliegende Tagesordnung wird um den Punkt „10. Verschiedenes“ ergänzt und bestätigt. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Das Protokoll der vorigen Mitgliederversammlung wurde nicht noch einmal verlesen, nachdem es bereits im Oktober 2006 zur Eintragung ins Vereinregister und für die Vorlage beim Finanzamt für Körperschaftssteuer vorgelegt worden war. In Zukunft soll das Protokoll per eMail und per Brief an die über eMail nicht erreichbaren Mitglieder versandt werden, mit dem Hinweis, dass ein Protokoll als bestätigt gilt, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen widersprochen wird.

Zu TOP 2: Jahresbericht/ Jahresrechnung 2006 und Bericht des Vorstandes über bisherige Aktivitäten und Erfolge

Der Jahresbericht liegt als Anlage schriftlich bei.

Inhaltlich hat der Verein sehr viel erreicht und dazu die Grundlagen bereits in den Monaten September bis Dezember 2006 gelegt. Dafür dankt der Vorsitzende auch den Mitgliedern, die vielfach neben Spenden und Beiträgen auch bei Arbeitseinsätzen oder Aktionen geholfen haben. Im Bericht werden Namen und Beispiele genannt.

Die Berichte des Vorstandes machen aber auch auf das Problem aufmerksam, dass der Verein sowohl in Bezug auf die Finanzierung als auch auf den zeitlichen (persönlichen) Einsatz von Mitgliedern in und außerhalb des Vorstandes sich an den Grenzen seiner Möglichkeiten bewegt.

Der Kassenbericht weist für 2006 zwar einen beträchtlich erscheinenden Einnahmeüberschuss aus, dieser kam jedoch nur dadurch zustande, dass von den in 2006 ausgereichten Fördermitteln ("Aktion Mensch" und Kulturförderung für

Sanierungsvorbereitung Ballonhalle) zunächst noch keine Rechnungen zu bezahlen waren. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der vorgestellten Finanzübersicht die Barbestände der Kasse nicht enthalten sind, da der Einblick in diese Unterlagen wegen längerer Abwesenheit der Schatzmeisterin noch nicht erfolgen konnte. Es handelt sich bei den Barbeständen jedoch im Vergleich zu den Kontenbewegungen auf dem Vereinskonto um geringe Summen.

Der Vorsitzende berichtet, dass mit der Schatzmeisterin für den 8.11.2007 ein Termin zur Übergabe und Durchsicht der noch nicht abgerechneten Unterlagen vereinbart worden ist. Die Schatzmeisterin wird von der Mitgliederversammlung gebeten, am noch ausstehenden Abschluss des Kassenberichtes für 2006 intensiv mitzuwirken, um möglichen Schaden vom Verein abzuwenden.

Für die Übersicht zukünftiger Jahresabrechnungen erbittet die Mitgliederversammlung eine summarische Aufführung der Einnahmen und Ausgaben.

Als misslich wird festgestellt, dass der zeitliche Abstand zwischen dem Schluss des Rechnungsjahres (Kalenderjahr laut Satzung) und der nächsten Mitgliederversammlung zu groß ist, wenn der Herbsttermin beibehalten wird. Es wird beschlossen, die Mitgliederversammlungen in das erste Halbjahr zu verlegen.

Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2007 besteht hauptsächlich aus der langen Liste von Aktivitäten, die auch auf der Homepage des Vereins für Jedermann zugänglich ist. Die Versammlung stellt fest, dass die Situation des Vereins wesentlich besser ist, als bei der Vereinsgründung zu erwarten war.

Herausragende Ereignisse und Leistungen sind:

- eine Klausurtagung zur Konzeptbildung
- Kooperationsvereinbarungen mit dem DWD und dem MOL/RAO
- die Unterstützungs-Aktion des rbb zur Sanierung der Ballonhalle mit einer großen Beteiligung von Spendern, Ortsbewohnern und Mitgliedern
- der vorläufige Abschluss der Ballonhallensanierung
- der Besuch beim Bundesverkehrsministerium, Staatssekretär Hennerkes
- die Fertigstellung einer Radiosonden- und Drachenausstellung in der Ballonhalle
- der Besuch des Staatssekretärs und des Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes im Museum.

Die Mitgliederversammlung dankt den aktiven Mitgliedern, die dieses möglich gemacht haben. Gabriele Weitzel überreicht dem 1. Vorsitzenden, Dr. Stiller, ein Buch als Dank für die außerordentlichen Belastungen, denen er sich stellt und die Erfolge, die durch die aufgewendete Arbeit erreicht wurden.

Zu TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer haben eine intensive Prüfung am 14.10.2007 in den Geschäftsräumen des Vereins ohne Anwesenheit der Schatzmeisterin in Lindenberg durchgeführt.

Joachim Weitzel berichtet, dass eine abschließende und ordnungsgemäße Prüfung der Unterlagen und des Barbestandes in der Kasse aus den unter TOP 2 genannten Gründen noch nicht erfolgen konnte.

Alle in der Geschäftsstelle vorhandenen Finanzunterlagen konnten dagegen geprüft werden und waren beanstandungsfrei.

Für diese sehr gewissenhafte und intensive Prüfung dankt Dr. Stiller im Namen des Vorstandes.

Zu TOP 4: Beschlussfassung über den Jahresbericht 2006, Feststellung der Jahresrechnung 2006 und Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006

Der Kassenprüfer beantragt, die Entlastung des Vorstandes zu verschieben, bis die abschließende Prüfung vorgenommen werden konnte.

Dazu ergeht aus der Mitte der Versammlung der Vorschlag, so bald wie möglich nur zu dieser Frage eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Dieser Vorschlag wird einstimmig gebilligt.

Der von der Versammlung vorgeschlagene Termin dafür ist der 13.12.2007 17 Uhr. Die Einladungen erfolgen, sobald die Unterlagen, die sich bei der Schatzmeisterin befinden, geprüft wurden.

Die Mitgliederversammlung gibt jedoch dem Jahresbericht 2006 einstimmig seine Zustimmung.

Zu TOP 5: Neuwahl Schatzmeisters/ -in

Durch den Rücktritt der Schatzmeisterin im Sommer 2007 wird eine Neuwahl erforderlich.

Herr Dr. Steinhagen und Herr Dr. Beyrich werden einstimmig zum Wahlvorstand für die TOP 5 und 6 gewählt.

Als Kandidat/in für die Schatzmeisterin wird Gabriele Weitzel vorgeschlagen.

Gabriele Weitzel erklärt, dass sie für das Amt nur zu Verfügung steht, wenn der Verein eine Steuerberatungsbüro mit der Buchführung und der Abschluss- und Überschussrechnung beauftragt. Da die anwesenden Mitglieder dem zustimmen, erklärt Gabriele Weitzel ihre Kandidatur.

Sie wird mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 6: Wahl der Beisitzer und Kassenprüfer (in Abhängigkeit von TOP 5)

In einer zweiten Wahl wird als Nachrücker bzw. Ersatz für die Aufgabe eines Beisitzers im Vorstand Joachim Weitzel vorgeschlagen und mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

In einer dritten Wahl wird für die Besetzung des jetzt vakant gewordenen Kassenprüfers ein Ersatz gewählt. Vorgeschlagen wird das Mitglied Silvio Fiedler. Er wird mit 11 Ja-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit diesen Wahlen die satzungsmäßig vorgeschriebene Zusammensetzung des Vorstandes wieder gegeben ist und der Verein weiterhin handlungsfähig bleibt.

Zu TOP 7: Diskussion zu den Schwerpunkten 2008 und Präzisierung der langfristigen Ziele

- Es liegt ein Konzept zur Weiterentwicklung der Radiosonden- und Drachenausstellung von Dr. Steinhagen vor.
- Eine Projektskizze zur Beteiligung an einem Ideenwettbewerb aus dem Regionalbudget des Landkreises ist vom Vorsitzenden erstellt und eingereicht worden. Aus den beantragten Mitteln in Höhe von mehr als 100.000 € sollen vor allem die Außenanlagen der Ballonhalle, sowie die Herrichtung des möglichst zu erwerbenden Windenhauses 2 und der Radiosondeneichzentrale mit Arbeitskräften gefördert werden. Dieses wird umso dringlicher, da die Finanzierung für die derzeitig beschäftigte ABM-Kraft, Frank Kaufmann, Ende März 2008 ausläuft.
- Windenhaus 2 und Radiosondeneichzentrale sollen erworben werden, um die notwendigen Räume für Schülerlaborarbeit, Ausstellungs- und Depotzwecke zu erhalten.
- Mit dem Gauß-Gymnasium in Frankfurt/ Oder ist eine intensive Kooperation in Vorbereitung und der Besuch des Museums innerhalb von Projekttagen durch drei 10. Klassen vereinbart.
- Um die beim Besuch des Staatssekretärs angesprochene Unterstützung des BMVBS bei der Sponsorsuche in Gang zu bringen, ist es erforderlich, die Konzeptbroschüre, die im Entwurf des Vorstandes vorliegt, redaktionell zu überarbeiten und an den BMVBS weiterzureichen. Ein Redaktionsteam soll sich der Sache in den nächsten Wochen dringend annehmen. Außerdem ist es erforderlich, eine kurz gefasste und werbewirksame (Drei-Seiten-) Broschüre zu verfassen, die als Erstinformation an mögliche Sponsoren und Kooperationspartner gegeben werden kann.
- Die Außenanlagen um die Ballonhalle sollen in Angriff genommen werden.
- Für den Aufbau eines Netzwerkes mit Schulen, sowie für die Entwicklung von Lernunterlagen für die Schüler und Handreichungen für die Lehrer wird eine Stelle bei der Arbeitsförderung beantragt. Dazu ist es erforderlich, einen arbeitslosen Meteorologen, Geowissenschaftler, Physiker, oder jemanden mit ähnlicher Qualifikation zu finden, um ihn in die Förderung zu bringen. In Kombination mit diesem Antrag und auf der Basis der dadurch zu schaffenden Arbeitstelle soll ein Antrag an die Robert-Bosch-Stiftung und parallel dazu an die EWE-Stiftung gestellt werden, um die übrigen Projektmittel (je nur Teilfinanzierungen möglich) und den verbleibenden Eigenmittel-Anteil an der

Stelle zu finanzieren. Der Projektantrag bei der Bosch-Stiftung muss bis zum Jahresende gestellt sein.

Zu TOP 8: Aufruf zur verstärkten Mitgliederwerbung

Die Auffassungen von den Wirkungen einer größeren Mitgliederzahl sind unterschiedlich. Obwohl unbestritten ist, dass es hilfreich wäre, mehr Geld durch Mitgliedsbeiträge einzunehmen, wird festgestellt, dass mit Mitgliedsbeiträgen allein keine Vorhaben zu finanzieren sind. Insofern ist die Frage, ob ein immenser Aufwand zur Mitgliederwerbung mit unsicherem Erfolg gerechtfertigt ist oder ob nicht andere Aufwände mehr Wirkung zeigen könnten. Als eine möglicherweise hilfreiche Vorgehensweise wird vorgeschlagen, zu besonderen Vorhaben und Aktionen im Ort und im Observatorium für Mitarbeit an diesen befristeten Vorhaben zu werben.

Zu TOP 9: Verabschiedung einer Denkschrift des Vereins (für staatliche und kommunale Stellen): „Kann ein Meteorologiemuseum ehrenamtlich geführt werden?“)

Diese Idee wird nach kurzer Diskussion verworfen mit der Begründung, dass eine Denkschrift mit diesem Thema nicht die erhoffte Wirkung erzielen könne.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Eine Behandlung wird nicht mehr gewünscht, da die zu ergänzenden Fragen bereits mit verhandelt worden sind.

Protokollführer

gez. Ralf Kraak

Vorsitzender

gez. Dr. Bernd Stiller